

Mai 2024

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1. Kor 6,12

Jeden Nachmittag nach getaner Arbeit ging der Philosoph Immanuel Kant zu seinem Freund Green, fand ihn in einem Stuhl schlafend, setzte sich neben ihn, hing seinen Gedanken nach und schlief ebenfalls ein. Dann kam der Bankdirektor Ruffmann, tat des-gleichen und schlief ein. Bis Motherby dazukam, die Gesellschaft weckte und das Gespräch begann. Tag für Tag. Allein einschlafen und in Gesellschaft aufwachen, vielleicht gar in einem schattigen Garten bei warmer Frühlingsluft und einem erfrischenden Getränk, ein anregendes Gespräch führen mit vertrauten Menschen – manchen von uns mag das ein Gefühl von Seligkeit vermitteln. Gemeinsames Schlafen, gemeinsames Denken, ganz frei.

Über die Freiheit, die glückselig macht, hat Kant – an dessen 300. Geburtstag am 22. April wir erinnern – viel nachgedacht. Sich als frei erleben, gelingt nur, wenn nicht andere oder anderes über einen entscheiden. Nichts soll Macht haben über mich, schreibt unser Apostel Paulus da ganz ähnlich. Wenngleich Kant Freiheit anders durchbuchstabiert hat, so ist die Freiheit, die wir durch den Glauben an Jesus Christus haben, dem doch erstaunlich nahe. Oder Kant ist ihr nahe. *Alles ist mir erlaubt*, aber nicht alles dient zum

Guten. Alles. Die Einschränkung ist nur, dass es nicht unfrei macht und dem Guten dient. Da öffnet sich eine ungeahnte Weite. Eine Freiheit, die nicht überfordert, sondern glücklich macht. Es ist ja gerade die paradoxe Einsicht unseres Glaubens, dass nur die Freiheit selig wird, die sich aus sich selbst heraus an Regeln hält. Wer die Freiheit des Sonnenaufgangs auf einem Gipfel spüren will, der muss früh morgens sich aus dem Bett und auf den Berg zwingen. Wer die Freiheit eines guten Lebens haben will, muss sich die Möglichkeiten verdienen. Wer Freiheit von seiner Schuld, Frieden für seine Seele sucht, der muss sich aufmachen und von der Liebe Gottes überraschen lassen. Freiheit beginnt, wo wir uns selbst Regeln unterwerfen, eigenen, aber manchmal auch solchen, die wir uns erst zu Eigen machen.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Gott legt es in unsere Hand. Was wir denken, was wir glauben, was wir tun, darin sind wir frei. Nur dem Guten muss es dienen. Ganz schön mutig von Gott. Aber der einzige Weg zur Freiheit – und zur Glückseligkeit.

Einen geruhsamen wie anregenden Mai wünscht Ihnen

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.
Am 1. Sonntag im Monat **um 10 Uhr**.

- 05. Mai.** **Rogate 10 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
mit **Kindergottesdienst**
Kollekte: Allgemeine Gemeindegarbeit
- 09. Mai** **Christi Himmelfahrt 11 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
am Reinbeker Schloss mit Posaunenchor
Kollekte: Reinbeker Kirchentisch
- 12. Mai** **Exaudi** **Pn. Bente Küster**
Kollekte: „Kirchenküche“ der
Christuskirche Wandsbek & Afrikanisches
Zentrum Borgfelde
- 19. Mai** **Pfingstsonntag** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Musikalischer Festgottesdienst
Joseph Haydn: Kleine Orgelsolomesse
Kollekte: Kantorei
- 20. Mai** **Pfingstmontag 11 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
Kollekte: Seniorenarbeit
- 26. Mai** **Trinitatis** **P. Ralf Meyer-Hansen**
mit **Kirchencafé**
Kollekte: Neubau des Gemeindesaales
- 02. Juni** **1. So. n. Trinitatis 10 Uhr** **P. em. Rolf Kemper**
mit **Kindergottesdienst**
Landesk. Kollekte: Öffentliche Verantwortung

Gottesdienste in Altenfriede: Freitag, 03.05. um 10 Uhr
Gottesdienste in Kursana: Freitag, 03.05. um 11 Uhr

10. Mai **Lobpreisgottesdienst 19 Uhr** **Jörg S. Denecke**

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch freitags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Junge und junggebliebene Stimmen gesucht

Wir singen gerne – Sie auch? Die Kantorei Reinbek freut sich über jungen und junggebliebenen Chornachwuchs in allen Stimm-lagen. Höhepunkt des diesjährigen Chorjahres wird das Weihnachtskonzert in der Maria-Magdalenen-Kirche sein. Am 4. Adventssonntag wird die Kantorei gemeinsam mit dem Barockorchester HanseBarock und ausgezeichneten Solistinnen und Solisten das Weihnachts-Oratorium (I-III) von Johann Sebastian Bach aufführen. Der aktuelle Zeitpunkt ist ideal, um neu in die Kantorei ein zusteigen. Wenn Sie also Freude am Singen haben,

großartige Werke der Kirchenmusik in einer humorvollen und gleich-zeitig sehr konzentrierten Probenarbeit kennenlernen und singen möchten, sind Sie bei uns genau richtig! Männerstimmen mögen sich in besonderer Weise angesprochen fühlen.

Die Kantorei probt donnerstags von 20-22 Uhr im Gemeindesaal

Reinbek - Mitte, Kirchenallee 1

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich vor Ihrem ersten Probenbesuch bei Kantor Benedikt Woll,

b.woll@kirche-reinbek.de

Festliche Kirchenmusik am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag erklingt in diesem Jahr im Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Maria - Magdalenen-Kirche die „Kleine Orgel-solomesse“ von Joseph Haydn (1732-1809). Es handelt sich dabei um eine charmante Vertonung des Messordinariums, also jener fünf liturgischen Texte, die in jedem Abendmahlsgottesdienst von der Gemeinde gesungen bzw. gesprochen werden:

- Kyrie („Herr, erbarme dich“)
- Gloria („Ehre sei Gott in der

Höhe“)

- Credo (Glaubensbekenntnis)
- Sanctus/Benedictus („Heilig, heilig, heilig“)
- Agnus Dei („Christe, du Lamm Gottes“)



Haydn bedient sich in der Besetzung eines vierstimmigen gemischten Chores, einem Solo-Sopran und dem sogenannten Wiener Kirchentrios, bestehend aus zwei Violinen, Bass (Violoncello, Kontrabass) und Orgel. Der Name „Kleine Orgel Solomesse“ leitet sich aus der Vertonung des Benedictus ab. Dort tritt die Orgel solistisch virtuos in Erscheinung und konzertiert hierbei auf sehr galante Weise mit dem Solo-Sopran. Die gesamte Messe dauert in ihrer Aufführung gerade einmal 15 Minuten. Vergleicht man diese Zeit

mit der Dauer Johann Sebastian Bachs Missa in h-Moll (etwa 2 Stunden) kommen Fragen auf. Wie kann es beispielsweise sein, dass Haydns Messe so kurz ist und dennoch den kompletten liturgischen Text enthält?

Ja, liebe Gemeinde – die Antwort darauf erfahren Sie im **Pfingstgottesdienst am 19. Mai um 9.30 Uhr**, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen!

Es musizieren die Kantorei Reinbek, Annegret Holtgräve-Diercks (Sopran) und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Kreiskantor Benedikt Woll.

Die Kollekte des Gottesdienstes ist bestimmt für die musikalische Arbeit der Kantorei.

Die Predigt hält Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen.

Benedikt Woll

Aktuelles

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen Bericht aus der Gemeindeversammlung

Nur ein halbes Jahr nach der letzten Versammlung lud der KGR die Gemeinde am 18. Februar bereits zur nächsten ein: Nachdem Corona den Rhythmus durcheinander gebracht hatte, soll sie nun wieder jährlich im Februar stattfinden. Während die Gemeinde an eingedeckten Tischen bei Kaffee

und Keksen saß, stellten Vertreter des KGRs reihum Berichtenswertes aus den Ausschüssen – von den Friedhöfen und dem Kindergarten über die Senioren- und Jugendarbeit bis hin zum Bauausschuss – vor.

Wie gestaltete sich unser geistliches Leben? Was wurde im letzten halben Jahr musikalisch darge-

boten? Was passierte alles im Hintergrund?

Und was gibt es Neues? Neu ist, dass die Gemeinden Südstormarns zusammenrücken: Ab diesem Jahr gibt es einmal im Quartal einen „Kanzeltausch“ der Pastoren. Es wird somit auch in unserer Kirche immer mal ein anderer Pastor oder Pastorin auf der Kanzel stehen.

Neu ist der Feier-Abend-Treff, der einmal im Monat an einem Freitagabend im Gemeindesaal dazu einlädt, Gemeinschaft zu genießen. Der nächste Termin ist der **17. Mai**.

„Oh, eine neue Pastorin?“ – Kanzeltausch in Südstormarn

Antje Jess

Als Gottesdienstbesucher/in konnte man in den vergangenen Monaten immer mal wieder neue Pastorinnen oder Pastoren sonntags in unserer Kirche antreffen. Denn wir haben damit begonnen, in rotierender Weise die Kanzel zu tauschen. So kommt es, dass Sie mit der Zeit die Pastorinnen und Pastoren in Südstormarn hier kennenlernen: Pastor Siaquiyah Davis aus Schönningstedt, Pastorin Marielene Göhring aus Barsbüttel,

Und besonderes Gewicht hatte die Nachricht, dass der B-Plan für unser Neubauprojekt nun fast abgeschlossen ist. Dann ist der Weg frei für den Bau des neuen Gemeindesaals. Im Mai wird der mit der Planung des Saalneubaus beauftragte Architekt der Gemeinde seinen Entwurf vorstellen.

Nach anderthalb Stunden waren alle Themen präsentiert und jede Frage war beantwortet. Wer wollte, konnte sich vor dem Nachhauseweg noch mit einem Teller Erbsensuppe stärken.

Pastor Nils Jacobsen aus Glinde, Pastor Thorsten Kelm aus Oststeinbek, Pastorin Bente Küster aus Reinbek-West, Pastor Sören Neumann- Holbeck aus Glinde und Pastor Stephan Ritthaler aus Neuschönningstedt. Wir freuen uns, auf diese Weise die Gemeinden in der Region kennenzulernen und in persönlichen Kontakt zu kommen.

Pastor Ralf Meyer-Hansen

„Frohe Ostern!“

Auch wenn der Ostersonntag einen Monat zurückliegt, darf man das auch im Mai noch wünschen. Die Osterzeit dauert bis zum Pfingstfest. Die Karwoche mit Ihren Höhen und Tiefen stellt den Höhepunkt des Kirchenjahres dar. Bei einem gemütlichen Kaffee und Tee blicken **Pastor Ralf Meyer-**

Hansen und **Kantor Benedikt Woll** auf diese besondere Woche zurück.

P: Nun hast Du Deine erste Karwoche bei uns in Reinbek erlebt. Wie ist es Dir dabei ergangen?

K: Das war eine sehr intensive Woche mit sehr schönen unterschiedlichsten Gottesdiensten. Angefangen hat es für mich an

Palmarum in der Nathan-Söderblom-Kirche. Dort habe ich mit der Kantorei gesungen. Der Choral „Wie soll ich Dich empfangen“ stand hierbei im Fokus. Ein Adventslied, das aber auch hervorragend zum Palmsonntag passt, da die Perikopen für diesen Tag nahezu identisch sind.

P: In Reinbek-Mitte haben wir an Palmarum einen Taufferinnerungsgottesdienst gefeiert. Dieser wurde sehr liebevoll vom Kindergottesdienstteam und der Jugendtheatergruppe vorbereitet. Dabei haben wir auch unseren neu installierten Beamer in der Kirche eingeweiht. Viele Tauffamilien sind gekommen und haben die Tauffische ihrer Kinder mit nach Hause genommen.

K: Am Gründonnerstag wurde es für mich (anfangs) sehr abenteuerlich in der Maria-Magdalenen-Kirche.

P: Was war denn neu für Dich am Gründonnerstag?

K: Der Geruch von Popcorn beim Betreten der Kirche...

P: Ja, das war ein Experiment mit den Vorkonfirmanden zusammen.

K: Ich fand das Konzept des Gottesdienstes, wenn man sich die Abendmahlsszene aus dem Evangelium vorstellt, ganz authentisch. Das gemeinsame Mahl stand im Mittelpunkt. Das war auch für mich bereichernd, weil ich dadurch die Möglichkeit hatte mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

P: Mir war es wichtig, zusammen mit der Gemeinde Reinbek-West diesen stärker ins Bewusstsein zu

rücken wird. Es steht am Ende einer ganzen Reihe von gemeinsamen Mahlzeiten, in denen Jesus alle Menschen an seinen Tisch geladen hat, um den Anbruch des neuen Reiches Gottes Wirklichkeit werden zu lassen.

K: Der Karfreitag begann für mich mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Wir haben den ganzen Gottesdienst über ohne Orgel ausgehalten, um die Dramatik des Tages spürbar zu machen. Außerdem läutete auch nur eine Glocke.

P: Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesus, fand die traditionelle musikalische Andacht der Kantorei Reinbek statt. Der Gottesdienst war gut besucht. Es war wie jedes Jahr eine bewegende Erinnerung, bei der am Ende der Altar schwarz bedeckt wurde, die Kerzen erloschen und die Dornenkrone auf den Altar gelegt wurde.

K: Mystisch wurde es, als bei bestimmten Textstellen in der Passion die Sonne durch die Fenster brach. Der Moment, als in der Passion Jesu Tod verkündet wurde, war sehr eindrücklich. Durch die Umgestaltung des Altarraums wurde dieser symbolisch zum Grab Jesu.

P: Für mich war die Andacht auf ganz vielen Ebenen gelungen. Vielen Dank an die Kantorei!

K: Welch ein Geschenk, dass die Passionsgeschichte an dieser Stelle nicht zu Ende ist. Am Karsamstag feierten wir um 22 Uhr gemeinsam die Osternacht.

P: Ich fand es schön, dass Du die Osterkerze hereingetragen und bei

ihrem Kerzenschein das Exsultet von vorne gesungen hast – und das dann auch noch in der passenden liturgischen Kleidung. Sag mal, Benedikt, wie war es für Dich das Exsultet mit den doch manch inhaltlich schwierigen Textpassagen zu singen?

K: Das ist eine gute Frage! Der Urtext des Exsultet stammt aus dem 5. Jahrhundert, in der die Kirche als unfehlbare Institution von Gottes Gnaden verstanden wurde. Das spiegelt sich auch im Text wider. Oft ist von der „heiligen, makellosen Kirche“ die Rede – das ging mir in Anbetracht der Missbrauchsvorfälle nicht über die Lippen. Ich habe das Wort „makellos“ gestrichen.

P: Das finde ich gut, dass Du das angepasst hast. Es ist beeindruckend, dass sich dieser Text über eine so lange Zeit erhalten hat.

K: Ja! Beim Singen dieses Textes habe ich gespürt, dass da etwas Unbeschreibliches passiert ist. Dieser Text hat eine gewaltige Kraft und berührt mich jedes Jahr aufs Neue. Nach dem Exsultet folgen üblicherweise Taufen in der Osternacht. Dieses Jahr gab es keine Taufen. Was hatte es mit der

Osterkerze auf sich, die stellvertretend für einen Täufling ins Taufbecken getaucht wurde?

P: Wir haben stattdessen eine Tauferinnerung der ganzen Gemeinde gefeiert. Die Osterkerze, die symbolisch für Christus steht, wurde durch diese Handlung mit dem Wasser der Taufe verbunden. Die Liturgie der Osternacht ist ein In- Szene-Setzen der Auferstehung. Vom Dunkel ins Licht. Vom Leisen zum Lauten, vom schwarzen Talar zur weißen Albe, vom Tod zum Leben. Nach der Osterbotschaft „Der Herr ist auferstanden“ wurde es dann schlagartig Ostern. Wie war dieser Moment als neuer Kantor für Dich?

K: Das war meine erste evangelische Osternacht als Kirchenmusiker. Der Augenblick, in dem die Orgel endlich wieder brausen darf, ist für mich das schönste Ereignis im ganzen Kirchenjahr.

P: Ich glaube das hat viele beeindruckt.

K: Es war auch für mich eine sehr stimmige Feier der Osternacht. Ich freue mich schon sehr auf das nächste Jahr.

Benedikt Woll



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der Sitzung im März war unser neuer Kirchenmusiker und Kreiskantor Benedikt Woll zu Gast. Pastor Ralf Meyer-Hansen begrüßte Benedikt Woll im Namen des KGR sehr herzlich.

Nach einer Andacht und einer Vorstellungsrunde berichtete unser Kirchenmusiker aus dem Kinder- und Jugendchor und der Kantorei und informierte über seine Pläne in der Reinbeker Kirchenmusik. Am Pfingstsonntag wird festliche Kirchenmusik in unserer Kirche erklingen. Die Kantorei wird zusammen mit einem Instrumental-Ensemble von Joseph Haydn die „Kleine Orgelsolomesse“ aufführen. In unserer Sitzung beschlossen wir die Kollekten-Verteilung von Gastchören, die nicht durch unseren Kirchenmusiker veranstaltet werden, sowie einen neuen Miet-

vertrag für den Verleih unserer Truhengorgel. Ferner soll es eine Krankheitsvertretung im Gemeinsekretariat geben und es soll auch in diesem Jahr wieder der Adventsbasar am Samstag vor dem 1. Advent am 30. November stattfinden.

Ein weiterer Punkt war der Rückblick auf den Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr in unserer Nachbarkirchengemeinde Reinbek-West gefeiert und als ökumenischer Friedensgottesdienst für Israel und Palästina begangen wurde. Der nächste Weltgebetstag findet am 7. März 2025 statt und wird in unserer Nachbarkirchengemeinde der Baptisten gefeiert und steht unter dem Motto „Wonderfully Made“ („Wunderbar geschaffen“).

Ein weiterer Punkt war die letzten Abstimmungen für „ora et labora“, den Frühjahrsputz in unserer Kirchengemeinde, und der Ausblick auf den Familiengottesdienst am Sonntag Palmarum, den wir als Taferinnerungsgottesdienst

feierten und von der Jugend und dem Kigo-Team mit vorbereitet wurde Ein weiterer Ausblick waren die zahlreichen besonderen Gottesdienste zu Ostern.

Für den Kirchengemeinderat
Axel Stein

Taferinnerungsgottesdienst am Palmsonntag



Am 24. März fand unter der Zusage „Denn was du, Herr, segnest, das ist gesegnet ewiglich.“ aus der 1. Chronik 17,27 stand unser Familiengottesdienst zur Taferinnerung statt. Viele Familien und Gemeindeglieder waren unserer Einladung gefolgt und so feierten wir gemeinsam einen erlebnisreichen Gottesdienst. Auf sehr vielfältige Weise haben wir uns daran erinnert, wodurch wir miteinander verbunden sind – Gottes Ja zu jedem Einzelnen von uns. So hörten wir die Geschichte, wie Jesus in Jerusalem einzieht, die Jugendtheatergruppe zeigte das

Anspiel „Der perfekte Christ“ und der Kurzfilm „Auf dem Boden der Tatsachen“ zeigte knapp und prägnant, was Glauben alles bewirken kann. Aber nicht nur das Zusehen und Zuhören waren Bestandteil des Gottesdienstes, sondern vor allem das Mitmachen und selbst aktiv werden. Viele verschiedene Mitmach- und Bewegungslieder, die vor allem den Kindern vertraut waren, hielten den Gottesdienst sehr lebendig.

Gemeinsam haben wir alle gleich noch das Lied „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ gelernt. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Taferinnerung, das Erinnern an die Zusage Gottes zu uns in der Taufe. Alle waren eingeladen, ihre mitgebrachte Taufkerze mit dem Licht der Osterkerze neu zu entzünden und sich ein Kreuz mit Taufwasser in die Hand zeichnen zu lassen, begleitet von der Zusage: Du bist mein geliebtes Kind, fürchte dich nicht, ich bin bei dir. Zusätzlich gab es kleine Schlüsselanhänger mit Fisch und Textkärtchen vom Lied „Ein bunter Regenbogen“ zum Mitnehmen in den Alltag. Kinder, die in den vergangenen zwei Jahren getauft

wurden, konnten sich zudem ihre Fische zur Erinnerung mit nach Hause nehmen, die anlässlich ihrer Taufe von der Familie gestaltet worden waren und dann an unserer „Taufwand“ ihren Platz gefunden hatten. Viele strahlende Augen konnte man an diesem Sonntag in unserer Kirche sehen und ich wünsche uns allen sehr, dass wir es

schaffen, dieses innere Strahlen in uns zu bewahren.

Gott sieht uns direkt an, er kennt all unsere Stärken und Schwächen und er nimmt uns genauso an, ohne Wenn und Aber - wir sind uneingeschränkt geliebt, immer willkommen, gesegnet und beschützt und nicht allein!

Für das Kindergottesdienst- Team
Katja Holtz

Vorankündigung

Die nächste Veranstaltung der **Dialogreihe „Talk unterm Turm“** findet statt am **Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr** mit dem Thema: „Sucht und Suche -was füllt die Leere in mir?“. Nähere Einzelheiten folgen im nächsten Gemeindebrief.

Am Sonntag **12. Mai** ist das **Repair-Café** wieder von **14 – 16.30** Uhr im geöffnet.

Feier-Abend-Treff

Ja, der erste Feier-Abend-Treff im Februar war gelungen und eine sehr schöne Veranstaltung!

27 Menschen aller Altersstufen aus unserer und aus umgebenden Gemeinden waren zusammengekommen. Wir wurden herzlich begrüßt von Frau Jenner, und rasch herrschte munteres Geplauder an allen Tischen. Eine Woche war zu Ende gegangen, und wir freuten uns auf das Wochenende.

Überwältigend war das reichhaltige Büfett, für das wir Teilnehmer

gesorgt hatten. Zwanglos und entspannt bedienten wir uns.

Ein unerwarteter Höhepunkt war der außerordentlich gekonnte Vortrag am Piano einer Teilnehmerin, die uns mit einem Stück von Chopin dahinschmelzen ließ. Gibt es noch weitere Talente, die den Feier-Abend künstlerisch bereichern könnten?

Ich bin jedenfalls sehr gespannt auf die nächsten Abende und empfehle Ihnen, sich selbst eine Freude zu machen.

Heidrun Thiermann



Übrigens: Auch im Mai gibt es wieder einen Feier-Abend-Treff und zwar am Freitag, den **17. Mai, um 19 Uhr** im Gemeindesaal. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind, eine Kleinigkeit zum Essen

mitbringen und sich Zeit nehmen, gemeinsam den Wochenausklang zu feiern.

Das Vorbereitungsteam:
Christiane Bahrs, Silke Kelm,
Edelgard Jenner

Gruppen und Termine

Kantorei	donnerstags 20 – 22 Uhr Leitung Benedikt Woll	Saal Reinbek-Mitte
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung Lothar Scharkus	Maria-Magdalenen-Kirche
Kinder- und Jugendchor	dienstags Kinderchor 15.00-15.25 Uhr Vorschule (ab 4 Jahren) 15.30-16.00 Uhr Grundschule donnerstags Jugendchor 18.00-19.00 Uhr ab 5. Klasse Leitung Benedikt Woll	Saal Reinbek-West Saal Reinbek-Mitte

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst 1. Sonntag im Monat	Kinderstundenraum Ansprechpartnerin Sophia Stemmler
--	--

Theatergruppe	dienstags 14-tägig 19.00–20.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	Blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: freitags 16.00-17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: freitags 16.30-18.00 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald	7 - 11 Jahre ca. 12 Jahre
Kontakt über:	Helge Carstens E-Mail pfadfinder@reinbek-mitte.de	
Christliches Männerfrühstück	4. Mai, „ Wycliff - Bibel – Übersetzung und viel mehr“ Ansprechpartner Hartmut Gailus	
Seniorenrunde	08. Mai 15.00-17.00 Uhr Leitung Ulrike Angermann-Bisling +Team	Gemeindesaal
Glaube im Gespräch	mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr Nächster Termin: 08. Mai Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen,	KGR-Raum Tel. 730 93 996
Singkreis Altenfriede	1 x im Monat, 13.Mai 15.00 Uhr Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth	
Handarbeits- gruppe	mittwochs 18.00-20.00 Uhr	Giebelzimmer
Feier-Abend-Treff	17.Mai Ansprechpartnerin Edelgard Jenner	Saal Reinbek-Mitte

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Susanne Steffen, Frauke Weber-Skodda, Maria Schaloff Di und Fr 9.30-11.30 Uhr, Mi z.Zt. geschlossen gemeinde@reinbek-mitte.de	722 62 14
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	730 93 996
Stellv. Vorsitzende des KGRs	Sophia Stemmler kgr@reinbek-mitte.de	

Internet	Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de	
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	722 26 46
Kantor und Organist	Benedikt Woll b.woll@kirche-reinbek.de	0151 41320098
Posaunenchor	Lothar Scharkus	
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr friedhof@reinbek-mitte.de	722 29 69 Fax 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- /Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	736 78 767
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek	Mo 10-12 Uhr	780 89 860



Ihre
Spende
hilft!

Heute die Welt verändern.

Wir setzen uns für globale Veränderungen ein.
Wir unterstützen Projekte, die bessere Lebens-
bedingungen schaffen und erheben unsere Stimme
gegen Ungerechtigkeit. Mach mit!
brot-fuer-die-welt.de/bangladesch-klimawandel

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Konto der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

IBAN: DE96 5206 0410 5806 4460 19

Spenden unter **Angabe des Verwendungszweckes** wie:

- Allgemeines
- Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche
- Kirchenmusik
- Jugendarbeit
- Lobpreisgottesdienst

Spendenkonto Zukunft Reinbek-Mitte

Name: KG Reinbek-Mitte

IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19

Verwendungszweck: Zukunft Reinbek-Mitte

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,

herausgegeben vom Redaktionsausschuss

Verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni ist am **10.Mai**